



Turnierordnung GC Hohenpähl e.V.

Stand: 08.04.2023

Für alle Turniere, die vom GC Hohenpähl e.V. ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten die aktuellen Turnierbedingungen des GC Hohenpähl e.V. Zuständiges Entscheidungsgremium ist der Spielausschuss. Verweise auf Regeln beziehen sich – wenn nicht anders vermerkt – auf die jeweils gültigen offiziellen Golfregeln bzw. auf das offizielle Handbuch zu den Golfregeln.

A. Allgemeine Turnierbedingungen

1. Regeln / Platzregeln / Ausschreibung

Alle Turniere im GC Hohenpähl werden nach der aktuellen Fassung gespielt.

- der offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des DGV,
- der hier veröffentlichten Platzregeln, die von der Spielleitung bei Bedarf ergänzt werden können, und
- der entsprechenden Ausschreibung gespielt

Die Turniere werden nach den aktuellen Handicapregeln ausgerichtet. Einsichtnahme in die DGV-Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.

Die vom Club für die Saison geplanten Turniere werden im Turnierkalender veröffentlicht. Die Einzelheiten der Austragung werden 14 Tage vor Turnierbeginn per Aushang und auf PC Caddie in Form einer Ausschreibung bekanntgegeben.

Aus ihr geht hervor:

- die Art des Turniers, Handicapgrenzen sowie Handicaprelevanz
- die Teilnahmeberechtigung und die Preis- bzw. Wertungsklassen
- von welchen Abschlägen gespielt wird (Damen/Herren)
- die Kennzeichnung „offenes“ oder „clubinternes“ Turnier
- die Höhe der Meldegebühr sowie der Meldeschluss
- die Spielleitung

2. Turnieranmeldung

Turnieranmeldungen können grundsätzlich nur per Internet auf www.gchp.de/turniere oder über die PC Caddie App erfolgen. Dazu ist die Angabe vom Name, Vorname, Handicap-Index, Mobilnummer und bei Nichtmitgliedern die Angabe des Heimatclubs erforderlich. In Ausnahmefällen ist eine telefonische Anmeldung oder per Email möglich. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit den in der Ausschreibung festgelegten Bedingungen einverstanden und hat zur Kenntnis genommen, dass Änderungen vorbehalten sind.

3. Startliste/Startzeiten

Nach Meldeschluss wird durch die Spielleitung eine Startliste erstellt, aus der Folgendes ersichtlich ist:

- die Zusammenstellung der Spielergruppen mit Namen und Course-Handicap
- genaue Startzeiten für alle Teilnehmer
- die Spielleitung

Die Startlisten werden im Internet auf www.gchp.de/turniere und in der PC Caddie App veröffentlicht und können während der üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 08808/92020 im Sekretariat erfragt werden. Zusätzlich bekommen die Teilnehmer ihre Startzeiten per SMS auf ihr Handy geschickt.

4. Abmeldung vom Turnier

Spieler, die nicht am Turnier teilnehmen können, haben sich so früh wie möglich im Sekretariat bzw. vor Meldeschluss online abzumelden.

Bei Absagen nach Meldeschluss besteht die Verpflichtung zur Zahlung der Meldegebühr. Falls Spieler ohne Abmeldung dem Turnier oder einzelnen Runden fernbleiben, kann eine Turniersperre vom Spielausschuss ausgesprochen werden. Der Spielausschuss entscheidet endgültig.

5. Meldegebühr

Der GC Hohenpühl e.V. ist berechtigt, die Teilnahme am Turnier zu verweigern, sofern die Meldegebühr für das aktuelle oder ein zurückliegendes Turnier nicht vollständig entrichtet wurde.

6. Scorekarte/Scorekartenabgabe

Die Ausgabe der Scorekarte erfolgt grundsätzlich im Clubsekretariat.

Hinweis: Rückgabe der Scorekarte in der Scoring Area

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler den Bereich des Clubsekretariats verlassen hat. Es wird empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

7. Sonderwertungen

Wenn bei einem Turnier ein Preis für:

- „Nearest to the Pin“ ausgeschrieben wird, zählt der Ball nur, wenn er auf dem Grün des zu spielenden Lochs zur Ruhe kommt, wobei die Messung von der Lochkante bis zum Ballanfang erfolgt. Es zählt nur der erste Schlag an diesem Loch.
- „Longest Drive“ ausgeschrieben wird, zählt der Ball nur, wenn er auf dem Fairway des zu spielenden Lochs (kurz gemähte Fläche) zur Ruhe kommt. Es zählt nur der erste Schlag an diesem Loch.

8. Siegerehrung

Es wird erwartet, dass Preisträger bei der Siegerehrung anwesend sind. Bei Nichtanwesenheit eines Preisträgers behält sich die Spielleitung vor, den entsprechenden Preis weiterzugeben.

9. Beendigung von Turnieren

Ein Zählspiel gilt mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet.

Ein Lochspiel gilt mit der Meldung des Ergebnisses an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen – mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der betreffenden Spielpaarung für die nächste Runde.

10. Änderungsvorbehalt

Spielleitungen haben in begründeten Fällen bis zum ersten Start der jeweiligen Runde das Recht,

- die jeweiligen Platzregeln abzuändern
- die festgelegten Startzeiten zu verändern
- die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen zu definieren. Die Veränderung der Handicaprelevanz ist ausschließlich vor Beginn des Turniers und aus wichtigem Grund (s. Handicapregeln) und Rücksprache mit dem Spielausschuss möglich.

Nach dem ersten Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Dem Turnierteilnehmer ist bekannt, dass der Name, die Vorgabe und die Startzeit auf der Startliste im Internet veröffentlicht werden.

Mit der Meldung zum Wettspiel willigt der Teilnehmer der Veröffentlichung seines Namens, seines Bildes, seiner Vorgabe und seiner Wettspielergebnisse in einer Ergebnisliste im Internet oder auch in gedruckter Form ein

Die Datenschutzhinweise sind in der aktuellen Version unter ghcp.de/Datenschutz/ einsehbar.

B. Platzregeln

1. Aus (Regel 18.2)

wird durch weiße Pfähle gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang. Die platzwärtigen Kanten der Zufahrtsstraße von der B2 sowie die Straßen rechts der gesamten Bahn 18 sind Ausgrenzen ohne Kennzeichnung mit weißen Pfosten, ebenso der Weg von der Straße auf die Terrasse des Clubrestaurants.

2. Penalty Areas (Regel 17)

werden durch rote Pfähle oder rote Linien gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie. Stecken nur Pfosten, so bezeichnet die direkte Linie von Pfosten zu Pfosten die Penalty Area. Die Gräben rechts an den Bahnen 4 und 6, sowie hinter halb des Grüns der Bahn 5 entlang der Straße, sind Penalty Areas ohne Kennzeichnung.

3. Spielverbotszonen (Regel 2.4)

sind durch Pfähle mit weiß/grünen oder rot/grünen Köpfen gekennzeichnet. Es gilt dort grundsätzlich Spiel- und Betretungsverbot. Ausnahme: Der Weg von Grün 12 zu Abschlag 13 darf betreten aber nicht bespielt werden. Liegt der Ball in einer Spielverbotszone, darf der Ball nicht gespielt werden, wie er liegt. Der Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16.1f oder 17.1e) in Anspruch nehmen.

Liegt der Ball außerhalb einer Spielverbotszone im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine Spielverbotszone beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Stands oder beabsichtigten Schwungs des Spielers, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren.

Liegt die Spielverbotszone im Aus, der Ball aber auf dem Platz außerhalb einer Spielverbotszone und der beabsichtigte Stand oder Schwung des Spielers ist durch etwas in der Spielverbotszone behindert, muss der Spieler Erleichterung nach Regel 16.1f (2) in Anspruch nehmen.

Das Betreten einer Spielverbotszone kann als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

Boden in Ausbesserung

1. Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
2. Frisch verlegte Soden
3. Mit Kies verfüllte Drainagegräben
4. Frisch mit Sand/Erde ausgebesserte Schadstellen

Eine Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn ein Tierloch nur den Stand des Spielers behindert, ausgenommen Maulwurfshügel.

Unbewegliche Hemmnisse

sind u. a. mit Pfählen, Manschetten, Bändern, Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen.

5. Bestandteile des Platzes

Sind die Hütten am Abschlag 10 und links der Spielbahn 13.

6. Stromleitungen

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung und/oder -mast innerhalb der Platzgrenzen getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe Regel 14.6).

7. Carts

Bei körperlicher Behinderung (Nachweis durch Attest), die das Absolvieren der Turnierreunde ohne Cart nicht erlaubt, ist die Benutzung eines Carts gestattet. Über die Zulassung entscheidet die Spielleitung. Im Einzelfall kann die Nutzung des Carts von der Spielleitung aus sachlichen Gründen (z.B. unter Verweis auf Witterungsbedingungen) eingeschränkt oder untersagt werden.

Strafe für Verstoß gegen diese Platzregel durch den Spieler: Grundstrafe für den Spieler für jedes Loch, an dem er gegen diese Platzregel verstößt. Findet der Verstoß zwischen zwei Löchern statt oder wird er dort fortgesetzt, zieht sich der Spieler die Grundstrafe für das nächste Loch zu.

8. Spielgeschwindigkeit

Für jedes Loch wird eine maximale Spielzeit, basierend auf der Länge und dem Schwierigkeitsgrad des Loch, auf der Scorekarte angegeben. Die maximale Spielzeit für die Beendigung der Runde wird durch die Spielleitung vor dem Turnier bekannt gegeben. Der Spieler hat sicherzustellen, die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) zu kennen. Diese werden strikt durchgesetzt und wie folgt verfahren:

- dem Flight wird eine gelbe Fahne gezeigt oder eine mündliche Verwarnung erteilt. Dies bedeutet eine Ermahnung, verbunden mit der Aufforderung, rascher zu spielen.
- wird keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt bzw. kein Anschluss gefunden, wird dem Flight eine rote Fahne gezeigt oder eine zweite mündliche Verwarnung erteilt. Diese Fahne bedeutet Verwarnung nach Regel 5.6. Wenn auch diese offizielle Verwarnung nichts bewirkt, müssen die Beteiligten mit Strafen gem. Regel 5.6 rechnen.

- Strafe für 1. Verstoß = ein Schlag
- Strafe für 2. Verstoß = Grundstrafe (zwei Schläge)
- Strafe für dritten Verstoß = Disqualifikation

Die auf der Scorekarte angegebenen Spielzeiten gelten als Übertreten, wenn 5 Minuten überschritten sind und die Bahn vor der Spielergruppe frei ist.

9. Unterbrechung des Spiels/Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7)

Signale, um das Spiel zu unterbrechen bzw. wiederaufzunehmen:

Sofortige Spielunterbrechung (Gefahr):

- Ein langer Ton einer Sirene

Spielunterbrechung (sonstige Gründe):

- Drei aufeinanderfolgende Töne einer Sirene

Wiederaufnahme des Spiels:

- Zwei kurze Töne einer Sirene

Anmerkung: Unabhängig hiervon darf ein Spieler das Spiel (eigenverantwortlich) unterbrechen, wenn er Blitzgefahr als gegeben ansieht. (vgl. Regel 5.7a)

Wird das Spiel von der Spielleitung wegen Gefahr unterbrochen, sind im Interesse der Sicherheit der Spieler auch alle Übungsbereiche umgehend gesperrt, bis sie von der Spielleitung wieder zum Üben freigegeben sind.

10. Verhaltensvorschriften

Sanktionen während des Turniers durch die Spielleitung

Ergänzend zu Regel 1.2a gilt: **Verhaltensvorschriften**

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golf sport nachhaltig verstoßen wird.

Im Falle eines Verstoßes gegen die Verhaltensvorschriften (Regel 1.2b) durch den Spieler und/oder dessen Caddie kann die Spielleitung hierfür eine Golfstrafe aussprechen (Einen Strafschlag, Grundstrafe oder Disqualifikation). Die entsprechende Strafe liegt im Ermessen der Spielleitung und richtet sich nach der Schwere und Häufigkeit des Fehlverhaltens.

Ein **Fehlverhalten** ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgendes: Versäumnis den Platz zu schonen, einmalige Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten.

Ein **schwerwiegendes Fehlverhalten** ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgendes: Unehrllichkeit, absichtliches Missachten der Rechte eines anderen Spielers, die Gefährdung der Sicherheit anderer Personen oder mutwilliges Zerstören fremden Eigentums.

11. Strafen

Soweit nicht anders angegeben, ist die Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel die Grundstrafe (Lochverlust im Lochspiel oder 2 Strafschläge im Zählspiel).

Hinweise:

Alle Entfernungsmarkierungen gelten bis Grünanfang.

100 m – weiße Bodenplatte

150 m – rote Bodenplatte

200 m – gelbe Bodenplatte

Den Anweisungen der Marshalls ist unbedingt Folge zu leisten.

Greenkeeper auf dem Platz haben Vorrang.

Tages- und Sonderplatzregeln sowie Turnierbedingungen gemäß Aushang.

Golfclub Hohenpähl e.V.

Ernst Jakob

Vorstand Sport / Spielführer